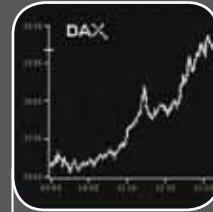


INFOS

Telefon: 4 92-60 51
www.muenster.de/stadt/eine-welt-menschenrechte

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Münster
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters
Presseamt
Fotos: Presseamt, Amnesty International Münster,
Deutscher Menschenrechtsfilmpreis, CIR Münster,
Michael Ramminger und Katja Strobel
photocase: PhotoSuse, nena 2112, judigrafie,
2x kallejpp, thotti
fotolia.com
Druck: Burlage
September 2011, 2000



MENSCHEN- RECHTE



Veranstaltungsreihe des
Beirates für kommunale
Entwicklungszusammenarbeit

16.9. – 9. 12.2011





Wir alle kennen es aus Nachrichten und Werbung: Es gibt Begriffe, die stehen synonym für einen ganz bestimmten Bereich unseres Alltags. So ist es mit dem Wort „Menschenrechte“. Der Einsatz für Menschenrechte und gegen deren Missachtung steht quasi pars pro toto stellvertretend für zahlreiche Initiativen, Projekte und Veranstaltungen, die sich auf Lokal- und Bundesebene, aber auch international für Menschenrechte stark machen. Sie rütteln uns wach, trommeln lautstark und fordern in ganz eigener Weise außerordentliche Hilfe für Menschen in Notlagen ein. Es geht um den Einsatz gegen den unrechtmäßigen Umgang mit Menschen in aller Welt, gelebte Mitmenschlichkeit und Solidarität.

Deshalb unterstütze ich selbstverständlich die diesjährige Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zum Thema Menschenrechte und bedanke mich bei allen Mitwirkenden für deren Einsatz und Organisation. In Vorträgen, Diskussionen, Filmen und Ausstellungen soll über bereits erreichte Erfolge, aber genauso über Missstände berichtet werden. Dabei ist eines klar: Ein einfaches und schnelles Rezept gibt es nicht. Es gilt, Herausforderungen anzunehmen, um allen Menschen ein Leben in einem Umfeld zu ermöglichen, das Stabilität und Vertrauen sichert. Daher wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern bereichernde Erkenntnisse und anregende Gespräche. Sie verbünden sich damit zu wichtigen Partnern der Stadt Münster im Einsatz für die Beachtung der Menschenrechte.

Markus Lewe
Oberbürgermeister der Stadt Münster

„Menschenrechte“ ist diese Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit überschrieben. Ein knappes Wort mit großem Anspruch, denn Menschenrechte sind Rechte, die jedem Menschen alleine aufgrund seines Menschseins zustehen. Sie sind angeboren und unveräußerlich, sie sind egalitär, unteilbar und universell. Ihre Verwirklichung gilt international als höchstes Ziel allen politischen Handelns. Und doch werden sie täglich und weltweit immer wieder mit Füßen getreten, wie jeder Blick in unsere Medien belegt. Diese Nachrichten über Menschenrechtsverletzungen machen zornig. Doch Zorn alleine verändert nichts. Gezielter Protest, internationale Zusammenarbeit und wirkungsvolle Hilfe sind erforderlich.

In Münster bilden die zahlreichen Eine-Welt-Gruppen eine starke Lobby für Menschenrechte. Heutiges Menschenrechtsverständnis beschränkt sich dabei nicht mehr auf die bürgerlichen und politischen Freiheitsrechte der ersten Menschenrechtsgeneration und die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte der zweiten. Mit der dritten Generation, vor allem seit der UNO-Menschenrechtskonferenz von Wien (1993), sind die Rechte der Völker auf Selbstbestimmung, Frieden, Sicherheit, gesunde Umwelt und das Recht auf Entwicklung hinzugekommen, schon immer zentrale Themen der Eine-Welt-Arbeit.

Ich lade Sie ein: Nutzen Sie das Informationsangebot, lassen Sie sich anregen und anstiften!

Wer sich für die Menschenrechte einsetzt, kann auf uns zählen. Wer das nicht will, muss mit uns rechnen!

Dr. Kajo Schukalla
Vorsitzender



**FREITAG, 16.9. UND
SAMSTAG, 17.9.**
Beginn:
Freitag, 16.30 Uhr

**„ZUM TODE VERURTEILT...“
Vom Einsatz für die Abschaffung der
Todesstrafe**
Tagung

Auch wenn sich ein Trend zur Aussetzung bzw. Abschaffung der Todesstrafe feststellen lässt: 2010 wurden in mindestens 23 Ländern Menschen hingerichtet und in 67 zum Tode verurteilt. Den Veranstaltern geht es um die weltweite Ächtung und ein völkerrechtliches Verbot der Todesstrafe. Es werden Probleme bei der Abschaffung der Todesstrafe behandelt.

Franz-Hitze-Haus,
Kardinal-von-Galen-
Ring 50
(Beitrag 35 €,
ermäßigt 25 €)

Veranstalter: Gesellschaft
für bedrohte Völker (GfbV),
Aktion der Christen für
die Abschaffung der Folter
(ACAT) und Akademie
Franz-Hitze-Haus Münster

Es wirken mit: Bernd Finke, Leiter des Arbeitsstabs
Menschenrechte im Auswärtigen Amt, Berlin
Dr. Bernadette Jung, ACAT, Berlin
Daniel Legutke, Deutsche Kommission Justitia et
Pax, Bonn
Ruprecht Polenz MdB, Vorsitzender des
Auswärtigen Ausschusses
Dr. Theodor Rathgeber, Forum Menschenrechte,
Kassel, Berlin u. a.
Anmeldung: Tel. 02 51/ 98 18-4 80,
E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

MONTAG, 19.9. CHRISTLICHE EINE-WELT-ARBEIT
19.30 Uhr
**Einsatz für Menschenrechte
– Weltweit**
Vortrag und Diskussion

Prälat Dr. Sayer hat mit einfachsten Menschen im Slum gelebt. Er kennt wie kaum ein anderer die Situation in verschiedensten Ländern der Welt. Er wird über die Arbeit der Wahrheits- und Versöhnungskommission in Peru berichten, die Menschen hilft und Menschenrechte umsetzt.

Dominikanerkirche,
Salzstraße 10

Veranstalter: Ökumenischer
Zusammenschluss
christlicher
Eine-Welt-Gruppen
Münsters

Referent: Prälat Professor Dr. Josef Sayer
(Hauptgeschäftsführer Misereor)

**VOM RECHT AUF ARBEIT ZUM RECHT
AUF LEBEN**
Bedingungsloses Grundeinkommen
Film und Diskussion

Der Film „Grundeinkommen“ von Daniel Häni und Enno Schmidt wird gezeigt und diskutiert: Das bedingungslose Grundeinkommen will als Kulturimpuls von der erzwungenen Arbeit befreien und zu einer selbst gewählten führen. Verschiedene Finanzierungsvorschläge werden erläutert, die in Namibia und in einer deutschen Genossenschaft erprobt wurden.

TATORT FAIRES MÜNSTER
Ein konsumkritischer Stadtrundgang

Mord in der Fußgängerzone! Werden Sie Ermittler und finden Sie den Mörder!
Doch was hat das Ganze mit Dioxin zu tun? Und warum interessierte sich die Leiche für die Textilindustrie? War der Weltladen der Tatort? Eine Mischung aus Theater und konsumkritischem Stadtrundgang.
Kommen Sie vorbei und rätseln Sie mit!

Referent: Ulrich Wevers (BUNDjugend NRW)

DIENSTAG, 20.9.
19.30 Uhr

Volkshochschule
Münster,
Aegidiimarkt 3,
Raum 207

Veranstalter: Initiative
Grundeinkommen Münster

**SAMSTAG, 24.9. UND
SAMSTAG, 8.10.**
11 - 13.30 Uhr

Treffpunkt:
Ludgerikirche /
Fußgängerzone

Veranstalter: la tienda

SONNTAG, 25.9. MENSCHENRECHTE IM FILM

12 Uhr Filme und Diskussion

Der Film „Reise ohne Rückkehr“ erzählt die wahre Begebenheit eines sudanesischen Flüchtlings, der bei seiner Abschiebung aus Deutschland zu Tode kommt. „Fair Trade“ thematisiert am Beispiel Kinderhandel zwischen Afrika und Europa die Geschichte von Schuld und Recht auf Leben. Im Anschluss von Filmen und Diskussion sind die Gäste eingeladen, im Weltladen bei Snacks und Getränken das Gespräch fortzusetzen.

Cinema,
Warendorfer Straße 45
(Kinoeintritt)

Veranstalter: Vamos,
Eine-Welt-Forum, Die Linse,
la tienda, Weltladen
Münster

Eröffnung: Dr. Kajo Schukalla, Vorsitzender des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
Moderation: Adam Riese
Referent: Güclü Yaman, Regisseur

MITTWOCH, 28.9. FÜR MENSCHENRECHTE IN DER MODE

19 Uhr **Von Menschenrechten in der Kleidungsproduktion bis zum Menschenrecht auf Kleidung**
Vortrag

Was hat Mode mit Menschenrechten zu tun und was bedeutet das Menschenrecht auf Kleidung für unseren Konsum? Entsprechende Probleme bei der Textilproduktion werden erläutert. Außerdem geht es um Lösungsansätze, wie sich Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen verhindern lassen, z. B. staatliche Regulierung, Zertifizierungen, Kampagnen der Nichtregierungsorganisationen oder strategisches Konsumverhalten.

Ladenlokal
„gruene wiese“,
Spiekerhof 29

Veranstalter: gruene wiese

Referentin: Kirsten Bodde, Autorin,
Greenpeace-Mitarbeiterin

FREIHEIT AUCH FÜR MINDERHEITEN?

**Zwischenbilanz: „Arabischer“
Aufbruch und Jasmin-Revolution,
Lage ethnischer und religiöser
Minderheiten**
Podiumsdiskussion

MITTWOCH, 5.10.

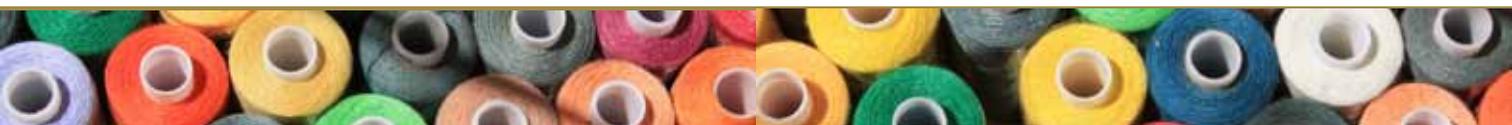
19.30 Uhr

Seit Ende 2010, besonders im Frühjahr 2011 hat sich die „arabische Welt“ dramatisch verändert. Jedoch konnten nur teilweise Freiheit und Demokratie erreicht werden. Die Podiumsdiskussion nimmt die Lage der Minderheiten in den Blick, die sich vielfach von der arabisch-muslimischen Mehrheit unterscheidet. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Kopten in Ägypten. Dabei wird auch Möglichkeiten der konkreten Menschenrechts- und Solidaritätsarbeit nachgegangen.

Es wirken mit:
Anba Damian, Generalbischof der Koptischen Kirche Deutschland
Ruprecht Polenz MdB, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
Dr. Kamal Sido, Nahost-Referent der Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen
Moderation: Dr. Kajo Schukalla, Gesellschaft für bedrohte Völker

Volkshochschule
Münster,
Aegidiimarkt 3,
Raum 208/209

Veranstalter: Gesellschaft
für bedrohte Völker in
Zusammenarbeit mit dem
Ökumenischen Zusammen-
schluss christlicher
Eine-Welt-Gruppen Münsters



FREITAG, 7.-20.10. MENSCHENRECHT AUF NAHRUNG UND WASSER

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 12 – 18 Uhr,
für Schulklassen nach
Vereinbarung ab 9 Uhr,
Führungen nach
Vereinbarung

*Dominikanerkirche,
Salzstraße 10*

Nahrung und Wasser sind essenzielle Elemente, auf die alle Menschen Zugriff haben müssen. Leider ist das nicht überall auf der Welt der Fall. Die Vereinten Nationen haben den Anspruch auf Wasser in die allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufgenommen. Damit ist reines Wasser jetzt ein Menschenrecht. Die Ausstellung zeigt die Probleme in den verschiedenen Ländern, aber auch positive Impulse und Problemlösungen.

*Veranstalter: Ökumenischer
Zusammenschluss christlicher
Eine-Welt-Gruppen Münsters
in Kooperation mit dem AK
Eine Welt St. Gottfried*

MITTWOCH, 12.10. DURCHSETZUNG VON MENSCHENRECHTEN – VERANTWORTUNG VON UNTERNEHMEN

19.30 Uhr

Gesprächsabend
mit Christoph Strässer, MdB

Wie lassen sich Menschenrechte in Firmen umsetzen? Welche Verantwortung haben die Unternehmen selbst. Diskutieren Sie mit dem menschenrechtspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Christoph Strässer. Er wird auch von seinen Reisen in seiner Funktion als Menschenrechtspolitiker berichten.

*Café Colibri
(Stadtbücherei),
Alter Steinweg 11*

*Referent: Christoph Strässer, MdB,
Bundestagsausschuss für Menschenrechte und
Humanitäre Hilfe*

Veranstalter: Jusos Münster

ZUR LAGE DER MENSCHENRECHTE IM SUDAN

Darfur und Südsudan im Fokus
Podiumsdiskussion

Seit Juli 2011 ist der Südsudan ein unabhängiger Staat, doch der Frieden bleibt wegen Grenz- und Ressourcenstreit fragil. Die Aussichten für Darfur sind ebenso unsicher wie unfriedlich. Ungesühnter Völkermord und Massenvertreibung wirken nach. Die Podiumsdiskussion widmet sich der Menschenrechtsfrage und geht den Handlungsoptionen der internationalen Staatengemeinschaft und der Rolle Deutschlands nach.

*Es wirken mit:
Christoph Strässer MdB, Bundestagsausschuss für
Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
Ahmed Musa Ali, Darfur-Hilfe, Bielefeld,
Hanno Schedler, Afrika-Referat der Gesellschaft für
bedrohte Völker, Göttingen
u.a.*

DONNERSTAG, 13.10.

19.30 Uhr

*Die Brücke,
Internationales
Zentrum der
Universität,
Café Couleur,
Wilmergasse 2*

*Veranstalter: Gesellschaft
für bedrohte Völker und
Darfur-Hilfe*



FREITAG, 14.10. KONZERT DER KARAWANE
19 Uhr
Ein Frühstück in Kashgar verlängert das Leben
Musikalische Reise zu den Uiguren

Die Stadt Kashgar hat viele märchenhafte Geschichten zu erzählen, aber auch die realen von ihrem Untergang, von der Unterdrückung der Uiguren und Menschenrechtsverletzungen. Dazu gehören die Zerstörung dieses altstädtischen Weltkulturerbes ebenso wie Zwangsumsiedlungen. Die Künstlerinnen und Künstler der Karawane laden mit traditionellen Liedern und Instrumenten zu einer Reise nach Ostturkistan ein. Sie werden begleitet von Trommelklängen und Gesang der schamanischen Heilerin Uma.

Bürgerhaus
Bennohaus,
Bennostraße 5

Es wirken mit:
Mashrap, uigurisches Musiker-Ensemble
Nurnissam Schäufole, uigurische Fabeln, Märchen
und Geschichten

Veranstalter: Gesellschaft
für bedrohte Völker und
Thea Terra, Bochum

FREITAG, 14.10. SEI DABEI
UND Politisches Theater in Münsters
SAMSTAG, 15.10. Straßen

Am Samstag wird Münsters Innenstadt ab 13 Uhr zur Bühne für ein politisches Straßentheater zum Thema Menschenrechte. Das junge entwicklungspolitische Netzwerk OpenGlobe lädt bereits am Freitag alle Interessierten herzlich zu einem vorbereitenden Workshop ein.

Weitere Infos:
openglobe.muenster@gmail.com

Veranstalter: OpenGlobe

„BUDDHA WEINT IN JADUGODA“
Über die Folgen des Uranabbaus für die Adivasi in Indien
Filmausschnitte und Vortrag

James Albert hat den Kampf der Adivasi gegen den von der indischen Regierung vorangetriebenen Uranabbau begleitet und unterstützt. Bei mehreren Besuchen entstand ein Dokumentarfilm. Ausschnitte daraus machen Erfolge und Niederlagen des Kampfes gegen die Vernichtung und Verseuchung eines ganzen Lebensraums deutlich. Albert zeigt, dass die Vorstellung einer „sauberen“ Atomtechnologie eine bequeme Illusion ist, aufrechterhalten durch Unkenntnis über die tatsächlichen Vorgänge beim Uranabbau.

Referent: James Albert, Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen

SCHUFTEN BIS ZUM UMFALLEN
Soziale Menschenrechte
Ausstellung

Menschenrechte im Alter und die Bedingungen schwerer Arbeit sind Thema dieser Ausstellung. Fallbeispiele aus Bangladesch, Uganda und Peru zeigen Menschen, die bis ins hohe Alter schwer arbeiten müssen. Die Fotos von Antonio Olmos zeigen Portraits und dazugehörige Arbeitssituationen, ergänzt durch Informationen zum Thema „Menschenwürdige Arbeit für alle“ und zu den Herkunftsländern der Portraitierten.

Einführung: Michael Bunte, HelpAge, Osnabrück

DIENSTAG, 18.10.
19 Uhr

VHS Überwasser,
Kathagen 7

Veranstalter:
Eine-Welt-Forum Münster
in Zusammenarbeit mit
der VHS Münster und der
Gesellschaft für bedrohte
Völker

MITTWOCH,
19.10.-4.11.
Eröffnung:
19.10., 18 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo – Do 8 – 18 Uhr,
Fr, Sa 8 – 12 Uhr

Stadthaus 1, Foyer,
Klemensstraße 10

Veranstalter: Minderheiten-
archiv Münster, Gesellschaft
für bedrohte Völker und
Ökumenischer Zusammen-
schluss der Christlichen
Eine-Welt-Gruppen
Münsters

**DONNERSTAG, 20.10. KINDERSOLDATEN UND
20 Uhr MENSCHENRECHTE IN AFRIKA**
Vortrag und Diskussion

Eine zentrale Forderung der Kinderrechtskonvention ist die vorrangige Berücksichtigung des „Kindeswohls“. In vielen Entwicklungsländern fehlen schon die rechtlichen Voraussetzungen, um Kinderrechte zu sichern und umzusetzen. Die DR Kongo hat in den letzten Jahren zwar einige Fortschritte gemacht. Doch insgesamt stellt die Anerkennung des Kindes als eigenständige Rechtspersönlichkeit nach wie vor eine große Herausforderung dar. Davon zeugen auch die Tausende von Kindersoldaten, die im Kongo-Konflikt immer wieder zwangsrekrutiert werden. Terre des hommes begegnet den Hindernissen für die Verwirklichung der Kinderrechte u. a. durch Projektarbeit in den Partnerländern und entwicklungspolitisch orientierte Advocacy-Arbeit.

*Die Brücke,
Internationales
Zentrum der
Universität,
Wilmergasse 2,
Raum 106*

*Veranstalter:
Afrika Kooperative
in Kooperation mit
dem Verein Niger*

*Referenten:
Jonas Schubert, terre des hommes,
Dr. Médard Kabanda, Universität Osnabrück*

**DIENSTAG, 27.10. „BLUTIGE HANDYS“
19.00 Uhr Film und Diskussion**

Im Kongo werden für die Handy-Produktion seltene Mineralien abgebaut – unter menschenunwürdigen Bedingungen, meist von Kindern. Mit dem Rohstoffverkauf finanziert das Land seit 15 Jahren einen Krieg mit ca. 5 Mio Todesopfern.

*Ort: Cinema,
Warendorfer Straße 45*

Veranstalter: la tienda

**TATWORT „MENSCHENRECHTE“
Poetry Slam**

Münsters TatWort Poetry Slam zählt zu den größten Slams in NRW. Monatlich stellen sich die besten Performance-Literatinnen und -Literaten Deutschlands auf die Bühne. An diesem Abend wird das Thema „Menschenrechte“ auf alle Reimschemata überprüft, nach den Regeln der Kleinkunst zerpfückt und neu zusammengesteckt. Sieben Minuten bleiben dem Poeten auf der Bühne, seinen Text zu präsentieren. Das Publikum entscheidet, wer gewinnt.

Moderator: Andreas Weber

**MENSCHENRECHTSBILDUNG VOR
NEUEN HERAUSFORDERUNGEN
Zwischenbilanz und Perspektiven**
Vortrag

Menschenrechtsbildung steht für ein noch junges pädagogisches Arbeitsfeld, das sich verstärkt seit Beginn der 1990er-Jahre entwickelt hat. Seit der UN-Dekade für Menschenrechts-erziehung (Decade for Human Rights Education) 1995 bis 2004 gibt es ein steigendes Interesse an Theorie und Praxis der Menschenrechtserziehung. Der Vortrag analysiert das Arbeitsfeld und stellt auch Bezüge zu entwicklungspolitischem Lernen und praktischer Menschenrechtsarbeit her.

*Referentin: Dr. Miao-ling Hasenkamp,
Universität Magdeburg, UNESCO-Lehrstuhl für
Menschenrechtsbildung*

**MONTAG, 31.10.
20 Uhr**

*Cuba Nova,
Achtermannstraße
10-12*

Veranstalter: la tienda

**FREITAG, 4.11.
20 Uhr**

*Die Brücke,
Internationales
Zentrum der
Universität,
Wilmergasse 2*

*Veranstalter: Gesellschaft für
bedrohte Völker*

MONTAG, 7.-18.11. ARABISCHE UND EUROPÄISCHE

Eröffnung: 7.11.,
18 Uhr mit
Martin Wauligmann

JUGENDLICHE IM DIALOG
Ausstellung

Die Umsetzung der Dekade-Ziele der UNESCO ist gerade für Jugendliche ein zentrales Thema. Die momentanen Umwälzungen in der arabischen Welt machen deutlich, wie wichtig es ist, Menschenrechte zu wahren und den arabisch-deutschen Dialog zu fördern. Gerade bei jungen Menschen gilt es, Stereotypen zu überwinden und die Bereitschaft für die Arbeit an einer gemeinsamen Zukunft zu entwickeln. Auf Einladung der omanischen Initiative Connecting Cultures nahmen Martin Wauligmann und Yasemin Simsek an zwei arabisch-europäischen Jugendbegegnungen teil. Darüber berichtet diese Ausstellung.

Schillergymnasium,
Gertrudenstraße 5

Veranstalter:
Solar Net International

**MONTAG, 7.11. „MOOLAADÉ –
BANN DER HOFFNUNG“**
19.30 Uhr
Film und Gespräch

Der Spielfilm erzählt die Geschichte von Gallo Ardo, die Mädchen ihres Dorfes durch das afrikanische Schutzrecht Moolaadé vor der Beschneidung retten will – und sich damit nicht nur viel Ärger einhandelt, sondern auch eine Diskussion um Genitalverstümmelung anstößt. Im Anschluss sind die Gäste eingeladen, bei fair gehandelten Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Paul-Gerhardt-Haus,
gr. Gemeindesaal,
Friedrichstraße 10

Veranstalter: Vamos
in Kooperation mit Weltladen
Münster und la tienda

Referentin: Anne Schrader, terre des femmes

DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG
Ein Schlüssel zu Entwicklung und
Beteiligung
Vortrag und Diskussion

Das Menschenrecht auf Bildung hat unter den UN-Menschenrechten eine zentrale Stellung, ist Bildung doch Grundlage der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung von Gesellschaften und für die Beteiligung der Einzelnen am gesellschaftlichen Leben und damit auch wichtige Voraussetzung für funktionierende Demokratien. Den Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung und die Qualität von Bildungsangeboten zu sichern ist ein wichtiges Ziel jeder Entwicklungspolitik.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Helmbach-Steins,
Direktorin des Instituts für christliche
Sozialwissenschaften

FOLTER
Eine Anti-Folter-Ausstellung

Folter, Vergewaltigung, Menschenhandel, Sklaverei, Kindersoldaten und Todesstrafe sind Themen dieser Ausstellung. Texte und Fotos zeigen Einzelschicksale und statistische Daten. Auf schockierende Bilder wird gleichwohl verzichtet. Außerdem wird das Engagement von Amnesty International vorgestellt, wie die Arbeit gegen straflos gebliebene Täter, die Unterstützung von Untersuchungsrichtern, Anwälten und Menschenrechtlern oder ein Maßnahmenkatalog zur Verhütung von Folter.

MITTWOCH, 9.11.
20 Uhr

Lukas-Zentrum,
Gemeindesaal,
Rüschhausweg 17-19

Veranstalter: Thushanang
in Kooperation mit dem
Ökumenischen Zusam-
menschluss christlicher
Eine-Welt-Gruppen
Münsters

**MONTAG,
14.11. – 17.12.**

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 – 19 Uhr,
Sa 10 – 15 Uhr

10.12., 10 – 15 Uhr:
Amnesty International
Münster informiert vor Ort
Siehe auch Podiums-
diskussion am 23.11.

Stadtbücherei,
Alter Steinweg 11

Veranstalter: Amnesty
International Münster



MITTWOCH, 16.11. RECHT AUF BILDUNG
19 Uhr
Ein Thema, verschiedene
Perspektiven

In Lesung, Vortrag, Powerpointfree-
style und Diskussionen werden die
verschiedenen Facetten eines Rechts
auf Bildung thematisiert. Das junge
entwicklungspolitische Netzwerk
OpenGlobe lädt alle Interessierten
ein, sich in angenehmer Atmosphäre
zu dem Thema auszutauschen.

SpecOps, Weitere Infos:
Von-Vinke-Straße 5-7 openglobe.muenster@gmail.com

Veranstalter: OpenGlobe Referent: N.N.

DONNERSTAG, FRAUENSTIMMEN GEGEN GEWALT
17.11. Frauen aus Mittelamerika berichten

Jährlich sterben Tausende Frauen in
Mittelamerika durch die Gewalt von
Männern. Und nicht nur die Anzahl
der Frauenmorde steigt, sondern auch
die Gewalt gegen Frauen allgemein
nimmt zu. Grund genug, die Frauen-
organisationen vor Ort in ihrem
Kampf gegen die Gewalt noch stärker
zu unterstützen. Daher organisiert
die Christliche Initiative Romero mit
zwei Partnerinnen aus El Salvador
und Honduras eine Informationsreise
durch Deutschland. Die beiden Frauen
werden über die Situation in Mittel-
amerika und ihren Einsatz für Frauen-
rechte und gegen Gewalt berichten.
Weitere Infos unter www.ci-romero.de

Veranstalter: Christliche
Initiative Romero

**MENSCHENRECHTE UND ENTWICK-
LUNG IM ZEICHEN VON RIO+20**
Eine-Welt-Konferenz

Mit Blick auf die UN-Weltkonferenz
„Rio+20“ 2012 zeichnet Sabine Birken
die Entwicklung zur „zweiten Gene-
ration“ der Menschenrechte nach:
Recht auf Entwicklung, auf Wasser,
auf Nahrung, auf intakte Umwelt.
Drei Arbeitsgruppen beschäftigen
sich mit unterschiedlichen Aspekten
des Themas und suchen nach einer
Aktionsform, mit der auch in Münster
die Versöhnung von Umwelt und Ent-
wicklung im Zeichen globaler Gerech-
tigkeit unterstützt werden kann.

Referentin: Sabine Birken, NRW-Vorsitzende der
Gesellschaft für die Vereinten Nationen
Anmeldung bis 28.10. unter
eine-welt-forum@versanet.de oder
info@vamos-muenster.de

GLOBAL BILLIG AUF KOSTEN VON
MENSCHEN- UND ARBEITSRECHTEN?
Zur sozial-ökologischen
Verantwortung von Unternehmen
Vortrag

Kinderarbeit auf Baumwollfeldern,
Sklavenarbeit auf Kakaoplantagen –
die Liste der Missstände in globalen
Produktionsketten ist lang. Doch was
können wir schon dagegen tun?
Dr. Gisela Burckhardt zeigt globale
Menschen- und Arbeitsrechtsver-
letzungen durch transnationale
Unternehmen sowie individuelle und
politische Handlungsmöglichkeiten.

Referentin: Dr. Gisela Burckhardt,
Deutsche Kampagne für Saubere Kleidung

SAMSTAG, 19.11.
10 – 18 Uhr

VHS Überwasser,
Katthagen 7

Veranstalter:
Eine-Welt-Forum Münster,
Arbeitsgemeinschaft Lokale
Agenda 21, Vamos, VHS
Münster

MITTWOCH, 23.11.
18.30 Uhr

Franz-Hitze-Haus,
Kardinal-von-Galen-
Ring 50

Veranstalter: la tienda



MITTWOCH, 23.11. IST DIE FOLTER ABSCHAFFBAR?

19.30 Uhr Podiumsdiskussion

Jahrhunderte lang war die Folter Bestandteil des strafrechtlichen Verfahrens und des kirchlichen Inquisitionsverfahrens, um Beweise und Geständnisse zu erlangen und um „Verbrecher“ zu bestrafen. Heute wird gerichtlich noch die Bestrafung durch die Folter „Todesstrafe“ vollzogen. Folter und systematische Misshandlung haben nie aufgehört zu existieren, sie geschehen jetzt nur im Verborgenen. Sind die Menschen in der Lage, die Folter abzuschaffen oder wenigstens zu reduzieren? Wenn nein, woran liegt das? Wenn ja, wie?

Es wirken mit: Dr. Horst Herrmann, Professor für Soziologie und Autor Manfred Kock, Präses der Ev. Kirche Dr. phil. Miao-ling Hasenkamp, Universität Magdeburg, UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechtsbildung Dr. med. Peter Boppel, Psychiater Smail Rapic, Amnesty International

Stadtbücherei,
Lesesaal,
Alter Steinweg 11

Veranstalter: Amnesty
International Münster

FREITAG, 25.11. FRAUENRECHTE SIND

19 Uhr **MENSCHENRECHTE**
Vortrag und Film

Ein Kurzfilm stellt Schicksale von Frauen und Männern vor, die unter Entrechtung und Unterdrückung leiden. Auch verschiedene Formen von Gewalt werden gezeigt. Film und Vortrag verdeutlichen: Entrechtung und Unterdrückung sind nicht nur ein Frauen-, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem.

Referent: N.N.

Die Brücke,
Internationales
Zentrum der
Universität,
Wilmergasse 2

Veranstalter: YXK
– Verband der Studierenden
aus Kurdistan

**„LA ISLA
– ARCHIVE EINER TRAGÖDIE“**

Dokumentarfilm

Armee und Polizei verschleppten, folterten und ermordeten in Guatemala von 1960 an über 200 000 Menschen, überwiegend Mayas. 2005 fand man nach einer Explosion in der Hauptstadt von Guatemala zufällig das geheime Archiv der Nationalpolizei. Auf dem Gelände der heutigen Polizeischule lag früher „La Isla“ – die Insel, ein geheimes Gefängnis gefürchteter Kommandos der Policía Nacional. Und hier tauchen jetzt Millionen Dokumente auf – Beweise für unfassbare Verbrechen. Der Film zeichnet mittels außergewöhnlicher visueller Stilmittel und emotionaler Interaktionen die Geschichte der Tragödie nach – und porträtiert zudem eine junge Generation, die sich mit ihrer Forschungsarbeit im Archiv vom Würgegriff der unaufgearbeiteten Geschichte befreien will.

Referent: Uli Stelzner, Regisseur

SONNTAG, 27.11.

11 Uhr

Cinema,
Warendorfer Straße 45
(Kinobeginn)

Veranstalter: Amnesty
International Münster,
Cinema



MONTAG, 5.12. „DER EWIGE GÄRTNER“

19.30 Uhr Film und Gespräch

In der Literaturverfilmung geht es um die Aufdeckung illegaler Machenschaften von Pharmakonzernen, die mithilfe kostenloser AIDS-Tests die Unterstützung der AIDS-Bekämpfung in Afrika vorgaukeln – um im Hintergrund Medikamententests an den Menschen durchzuführen. Im Anschluss sind die Gäste eingeladen, bei fair gehandelten Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Paul-Gerhardt-Haus,
gr. Gemeindesaal,
Friedrichstraße 10

Veranstalter: Vamos in
Kooperation mit
Weltladen Münster und
la tienda

Referent: Ralf Bolhaar, AIDS-Hilfe Münster

MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN WELTWEIT! UND DEUTSCHLAND? Menschenhandel, Flüchtlingspolitik, Waffenexport und unsere Verant- wortung

Podiumsdiskussion

Berichte über Menschenrechtsverletzungen in oft fernen Ländern gehören zu den täglichen Nachrichten. Doch wie steht es mit der Achtung der Menschenrechte in Deutschland? Werden auch in unserem Land Menschenrechte verletzt? Oder ihre Missachtung innen- oder außenpolitisch geduldet oder sogar gefördert? Die Podiumsdiskussion zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Menschenrechte“ wird sich auf ausgewählte Problembereiche konzentrieren.

Es wirken mit:

Dr. Miao-ling Hasenkamp, Universität Magdeburg,
UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechtsbildung
Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Universität Siegen,
Theologische Friedensforschung
Dr. Médard Kabanda, Universität Osnabrück,
Fachbereich Sozialwissenschaften
Helga Tauch, Solidarity with Women in Distress,
Duisburg
Ruprecht Polenz, MdB,
Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses
Christoph Strässer, MdB, Ausschuss für
Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
Moderation: Dr. Kajo Schukalla,
Vorsitzender des Beirats für kommunale
Entwicklungszusammenarbeit

FREITAG, 9.12.

19 Uhr

Rathaus, Festsaal,
Prinzipalmarkt

Veranstalter: Beirat für
kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt
Münster

DATE

nombre

02.01.2011	1	N.N.	unknown
17.12.2010	2	N.N.	unknown
13.12.2010	5	N.N.	unknown

unknown
unknown
unknown

shot by Egyptian border police at the border
Orestiada, perished by cold at the border between Greece and Turkey, next to Nea Vlassi
Missing after the shipwreck of a boat close to the island Mayotte, France, Indian Ocean
squashed between two trucks at Patras harbour while trying to hide under truck for
... body found in the Ancona harbour in the cargo hold of a

VERANSTALTER

STADT MÜNSTER

Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster
www.muenster.de/stadt/ratsangelegenheiten
(unter „Politik und Verwaltung“)



Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV)
in Kooperation mit Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT), Akademie Franz-Hitze-Haus Münster, Darfur-Hilfe Münster, Thea Terra, Bochum
www.gfbv.de

Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters
in Kooperation mit dem AK Eine Welt St. Gottfried
www.muenster.org/einewelt



Initiative Grundeinkommen Münster
www.grundeinkommen-muenster.de



Vamos e. V.
in Kooperation mit Eine-Welt-Forum, Die Linse, la tienda, Weltladen Münster, Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters, VHS Münster, Gesellschaft für bedrohte Völker, Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21, VHS Münster
www.vamos-muenster.de



la tienda e. V.
www.latienda-weltladen.de



gruene wiese
www.gruenewiese-shop.de

Eine-Welt-Forum Münster e. V.
in Kooperation mit VHS Münster, Gesellschaft für bedrohte Völker, Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21, Vamos e. V.
www.eineweltforum-muenster.de



Jusos Münster
www.jusos-muenster.de



OpenGlobe
www.eine-welt-netz-nrw.de



Minderheitenarchiv Münster
in Kooperation mit der Gesellschaft für bedrohte Völker und dem Ökumenischen Zusammenschluss der christlichen Eine-Welt-Gruppen Münsters

Afrika Kooperative e. V.
in Kooperation mit dem Verein Niger
www.afrika-kooperative.de



Solar Net International e. V.
www.solarnet-international.org



Thushanang –
Evangelische Lukaskirchengemeinde
in Kooperation mit dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters
www.lukaskirche-muenster.de/gruppen/thushanang.shtml



Christliche Initiative Romero e. V.
www.ci-romero.de



Amnesty International Münster
in Kooperation mit Cinema
www.amnesty-muenster-osnabrueck.de



YXK – Verband der Studierenden aus Kurdistan
www.yxk-online.de

